



Psychologiedirektorin/Psychologiedirektor (m/w/d) für das Aufgabengebiet Sucht- und Gewaltprävention gesucht!

Für die landesweite Koordination des schulpsychologischen Aufgabenfeldes „**Sucht- und Gewaltprävention**“ in Hessen ist die Stelle **einer Psychologin/eines Psychologen** (bis Besoldungsgruppe A 15 HBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-H) zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt am Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main. Die landesweiten Aufgaben sollen im Rahmen einer Abordnung mit jeweils 50% der Arbeitszeit am Kompetenzzentrum Schulpsychologie Hessen an der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie im Referat I.6 des Hessischen Kultusministeriums in Wiesbaden wahrgenommen werden.

Die Ausschreibung richtet sich an bereits im hessischen Landesdienst beschäftigte Schulpsychologinnen und -psychologen sowie an externe Bewerberinnen und Bewerber, die sich die Übernahme der nachfolgenden Aufgaben vorstellen können und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Wahrnehmung der Aufgaben einer Fachberaterin oder eines Fachberaters für Suchtprävention beim Hessischen Kultusministerium (HKM)
- Koordination der schulpsychologischen Ansprechpartner/-innen für Suchtprävention und für Gewaltprävention in den Staatlichen Schulämtern
- Begleitung des HKM-Projektes „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD) und Kooperation insbesondere mit dem Netzwerk gegen Gewalt, dem Aufgabenfeld Schule & Gesundheit im HKM und dem Landespräventionsrat Hessen
- Steuerung, Weiterentwicklung und Evaluation gewalt- und suchtpreventiver Maßnahmen und Projekte für die hessischen Schulen (z.B. Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt, Anti-Mobbing-Initiativen, suchtspezifische Programme)
- Bearbeitung themenbezogener Anfragen zur Sucht- und Gewaltprävention (Erarbeiten von Stellungnahmen, Zusammenführung, Bündelung, Rückmeldung der Ergebnisse) auf Veranlassung des Hessischen Kultusministeriums

Allgemeine berufliche Qualifikationen und spezifische Anforderungen für die ausgeschriebene Stelle:

- Studium der Psychologie mit Abschluss Diplom oder Bachelor und Master in Psychologie
- Praxis und Erfahrungen im Bereich der Schulpsychologie
- Überdurchschnittliche Leistungen (nachgewiesen durch Arbeitszeugnisse und/oder dienstliche Beurteilungen)

- Bereitschaft zur Übernahme der Aufgaben (s.o.) mit voller Stelle in enger Abstimmung mit den Kooperationsverbänden der Staatlichen Schulämter, dem Kompetenzzentrum Schulpsychologie Hessen und dem Hessischen Kultusministerium
- Nachgewiesene umfassende Erfahrungen und vertiefte Kenntnisse über Maßnahmen und Programme zur Sucht- und Gewaltprävention in der Schule
- Beratungs- und Methodenkompetenzen (Gesprächsführung, Moderation, Evaluation)
- Einsatzbereitschaft im Bereich des schulpsychologischen Kriseninterventions-teams SKIT

Überfachliche Kompetenzen, die als besonders relevant angesehen werden:

- Hervorragende mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit
- Rollenbewusstsein und Kooperationsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft und Belastbarkeit
- Initiative, konzeptionelles und strategisches Denken
- Planungs- und Organisationsfähigkeit

Das Land Hessen fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Land Hessen stellt seinen Beschäftigten derzeit das LandesTicket Hessen zur Verfügung, das Ihnen die unentgeltliche Nutzung des ÖPNV in Hessen sowie in mehreren angrenzenden Gebieten, bspw. Mainz, ermöglicht. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: <https://innen.hessen.de/buerger-staat/personalwesen/landesticket-fuer-hessen-unterwegs>.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar, wenn sie zeitlich voll ausgefüllt werden kann.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit einschlägigen Unterlagen unter Angabe der Ausschreibungsnummer 43142 bis zum **20. Mai 2021** an

**Hessisches Kultusministerium
Referat I.6
Luisenplatz 10 in 65185 Wiesbaden.**

Die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage des § 23 Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG).